

**Heutiges „Boarding House“**

Die Diakonissen aus Vandsburg, durch die Flucht aus Westpreußen „heimatlos“ geworden, fanden ab dem 10. Juli 1945 in Lemförde eine neue Heimat. Bedingt durch die beengten Wohnverhältnisse in der Anfangszeit und die unterschiedliche Altersstruktur wurde ein separates Gebäude für die Feierabend-Schwestern erforderlich. Durch Vermittlung des früheren Gemeindepastors Mallow konnte der schwierige Grunderwerb getätigt werden. Im Frühjahr 1951 war die Grundsteinlegung für das neue Gebäude und ein Jahr später, am 15. April 1952, fand die Einweihung statt. In diesem Haus „Saron“ verbrachten durchweg ungefähr 40-50 Diakonissen ihren Lebensabend im „tätigen Ruhestand“.

Bedingt durch die Verminderung der Schwesternzahlen wurde das Feierabendhaus im Laufe der Jahre überflüssig und daher im November 2004 an die Familie Eickhoff/Hodde veräußert. Nach einer mehrmonatigen Umbau- und Modernisierungsphase wurde das Haus als Dependance von Tiemann's Hotel zu einem modernen Business-Hotel für gehobene Ansprüche umgestaltet – zu Tiemann's Boarding House. Das Hotel garni, ausgestattet mit 14 exklusiven Einzel-/Doppelzimmern sowie vier Junior-Studios und zwei ansprechend und geschmackvoll eingerichteten Appartements, ist im „günstigen Preissegment angesiedelt“. Zielgruppe sind Geschäftsreisende und Familien mit Kindern.

So ist der Sinn des ehemaligen Schwestern-Hauses „einfach gut“ wohnen und nächtigen erhalten geblieben mit dem Konzept des Boarding Houses „Puristisch, klar, konsequent“.



